

19. Juni bis 7. August 2022

# Oergelsommer

Frotheim  
Lübbecke · Minden  
Börninghausen  
Rahden · Dielingen  
Espelkamp

## Herzlich Willkommen zum Orgelsommer 2022!

Der elfte Orgelsommer steht im Zeichen der wiedererwachenden Kultur nach über zwei Jahren Pandemie. Wir hoffen, Sie mit einem ansprechenden Programm in die Kirchen unseres Kirchenkreises locken zu können.

Den einladenden Gemeinden sagen wir von Herzen Dank und ebenso unserem verlässlichen Sponsor, der GBSL-Stiftung, sei für zehnjährige Unterstützung gedankt.

Heinz-Hermann Grube  
Kreiskantor im Kirchenkreis Lübbecke

## Deutscher Sommerregen

Das diesjährige Titelbild stammt von Nike Gerchristodoulou, die seit 2018 auf Gut Groß Engershausen in Pr. Oldendorf ein neues Arbeits- und Lebensumfeld gefunden hat.

Sie wurde in Marl geboren und hat griechisch-russische Wurzeln. Als Diplom-Fotodesignerin hat sie eine 20jährige Berufserfahrung als Fotografin, Dozentin und Autorin von Studienheften und Lehrvideos.



[www.nikegero.com](http://www.nikegero.com)

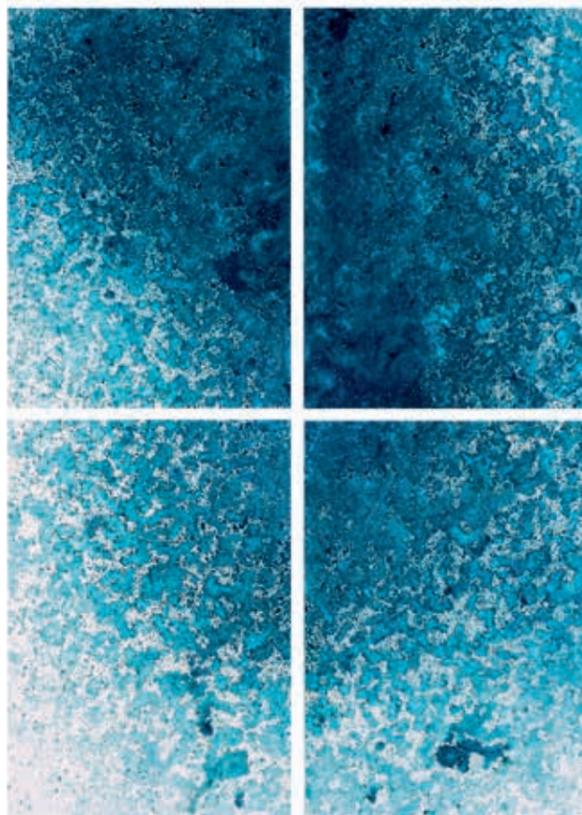
Die vierteilige Serie „Deutscher Sommerregen“ ist mithilfe des photochemischen Verfahrens „Cyanotypie“ entstanden.

Dieser um 1842 entdeckte fotografische Prozess beruht auf der Veränderung von Eisenverbindungen durch Licht, wobei der cyanblaue Farbstoff gebildet wird.

Die Bilder gehören zu einem Arbeitszyklus kameralos erstellter Fotogramme\*, welche eine konzentrierte künstlerische Reflexion der Naturelemente (hier Sonne, Regen und Zeit) anstrebt.

Der Herstellungsprozess der Bilder kurz zusammengefasst:

Durch Auftragen einer speziellen Lösung lichtempfindlich gemachtes Aquarellpapier wurde in der freien Natur dem Sonnenlicht und einem kurzen aber heftigen Sommerregen ausgesetzt und dann vom Wind getrocknet.



\*Fotogramm:

Als „Fotogramm“ wird die direkte Belichtung von lichtempfindlichen Materialien wie Aquarell- oder Fotopapier im Kontaktverfahren bezeichnet. Dabei wird keine Kamera verwendet.

## Die Konzerte

- |                                 |  |          |
|---------------------------------|--|----------|
| Sonntag, 19. Juni · 16.30 Uhr   | <b>Wege zu Mozart</b>  | Seite 4  |
| Alte Klus Frotheim              | Hans-Georg Kramer, Diskantviolen<br>Ingelore Schubert, Orgel |          |
| Sonntag, 26. Juni · 18 Uhr      | <b>Orgel &amp; Orchester</b>                                 | Seite 5  |
| St.-Andreas-Kirche Lübbecke     | Christoph Grohmann, Orgel<br>Sinfonieorchester Lübbecke      |          |
| Sonntag, 3. Juli · 14 Uhr       | <b>Orgelsommer on tour</b>                                   | Seite 6  |
| Start: Michaelskirche Espelkamp | <b>Dom zu Minden</b>   |          |
| Sonntag, 10. Juli · 18 Uhr      | <b>Zwei Gitarren &amp; Orgel</b>                             | Seite 7  |
| St.-Andreas-Kirche Lübbecke     | Amadeus-Guitar-Duo<br>Heinz-Hermann Grube, Orgel             |          |
| Sonntag, 17. Juli · 18 Uhr      | <b>Orgeltanz</b>   | Seite 8  |
| St. Ulricus Börninghausen       | Stephan Lutermann, Orgel                                     |          |
| Sonntag, 24. Juli · 18 Uhr      | <b>Schritt für Schritt</b>                                   | Seite 9  |
| St. Johannes Rahden             | Michael A. Müller, Orgel                                     |          |
| Sonntag, 31. Juli · 18 Uhr      | <b>Orgelkonzert</b>  | Seite 10 |
| St. Marien Dielingen            | Serge Schoonbroodt, Orgel                                    |          |
| Sonntag, 7. August · 18 Uhr     | <b>Orgel rockt</b>   | Seite 11 |
| Thomaskirche Espelkamp          | Patrick Gläser, Orgel  |          |

**Eintritt:** Erwachsene 10 € · Kinder und Jugendliche frei

**Kontakt:** Heinz-Hermann Grube  
Pfarrstraße 3 · 32312 Lübbecke  
05741. 23 00 30  
[hhgrube@kirchengemeinde-luebbecke.de](mailto:hhgrube@kirchengemeinde-luebbecke.de)

[www.kirchenkreis-luebbecke.de](http://www.kirchenkreis-luebbecke.de)

Sonntag  
19. Juni 2022  
16.30 Uhr

## Alte Klus Frotheim

### Wege zu Mozart

Hans-Georg Kramer, Diskantviola nach Jakob Stainer 1654  
Ingelore Schubert, Orgel

Jean Baptiste Lully | 1632-1687 **Chaconne aus Phaeton**

Johann Sebastian Bach | 1685-1750 **Choräle der Neumeister-Sammlung:**  
· Herzlich lieb hab ich dich, o Herr – BWV 1115  
· Du Friedefürst, Herr Jesu Christ – BWV 1102  
· Jesu, meines Lebens Leben – BWV 1107  
· Jesu, meine Freude – BWV 1105  
· Christ, der du bist der helle Tag – BWV 1120

Carl Philipp Emanuel Bach | 1714-1788 **Drei Sätze aus der Gellert-Sammlung von 1758 Wq 194:**  
Munter – Traurig – Munter und nachdrücklich

Leopold Mozart | 1719-1787 **Sonata a-moll (Wq 70/4, H 85):**  
Allegro assai – Adagio – Allegro

Leopold Mozart | 1719-1787 **Trio in C-Dur (Eisen XI:2):**  
Andantino – Tempo di Menuetto mit Trio

Wolfgang Amadeus Mozart | 1756-1791 **Andante für eine Walze  
in eine kleine Orgel (KV 616)**

**Die Zufriedenheit  
Geheime Liebe  
Die Verschweigung**

Joseph Haydn | 1732-1809 **Trio in G (Hob XI:73):**  
Andante con Variationi – Menuet – Trio

*Die Komponistengeneration nach Johann Sebastian Bach distanziert sich zunehmend von barockem Gestus und Pathos, eine subjektive Empfindsamkeit wird wichtiger, das Anmutig-Natürliche steht jetzt im Mittelpunkt.*

*Das Programm widmet sich den Kompositionen, die bewusst nicht das Großartige der Form mit barockem Zierrat zelebrieren, sondern den Hörer ins Zarte und Verspielte mitnehmen, wie Wolfgang Amadeus Mozart das in seiner Musik in höchster Vollendung geschaffen hat.*

**Ingelore Schubert** studierte bei Gisela Gumz und bei Ton Koopman. Seit 1988 unterrichtet sie historische Tasteninstrumente und Generalbass-Spiel an der Hochschule für Künste Bremen.

Als Solistin sowie als Cembalistin des Marais Consort führten sie Konzertreisen durch ganz Europa. Zudem hat sie sich in zahlreichen Konzerten und Einspielungen auch als Spezialistin für historische Orgeln profiliert.

**Hans-Georg Kramer** ist Gambist und Leiter des Marais Consort. 1988 wurde Hans-Georg Kramer zum Dozenten für Viola da Gamba und Aufführungspraxis Alter Musik an die Folkwang-Hochschule berufen.

Hans-Georg Kramer ist als Erster und bisher Einziger mit einer italienischen Renaissance-Diskantviola solistisch tätig, ab 2019 auch mit einem Instrument nach Jakob Stainer, gebaut von C. Brosse zum Jubiläum des legendären Geigenbauers (1619-1683).

Orgelsommer

## St.-Andreas-Kirche Lübbecke

### Orgel & Orchester

An der Steinmann-Orgel: Christoph Grohmann, Rheda  
Sinfonieorchester Lübbecke, Leitung: Heinz-Hermann Grube

Léon Boëllmann | 1862-1897 **Fantaisie Dialoguée op. 35**  
für Orgel und Orchester

Louis Vierne | 1870-1937 **Aus 24 Pièces en style libre  
pour Orgue ou Harmonium op. 31:  
17. Lied**

Alexandre Guilmant | 1837-1911 **Première Symphonie op. 42**  
pour orgue et orchestre  
Introduction et Allegro – Pastorale – Final

Louis Vierne **Aus 24 Pièces en style libre:  
14. Scherzetto**

Alexander Glasunow | 1863-1936 **1. Symphonie E-Dur op. 5** für Orchester  
Allegro – Scherzo – Adagio – Finale



**Christoph Grohmann**, geboren 1955 in Bielefeld, studierte 1974-80 bei Helmut Tramnitz an der Hochschule für Musik in Detmold (Kirchenmusik –A– und Konzertexamen Orgel) und nahm 1979 und 1980 an Orgel-Meisterkursen bei Flor Peeters in Mecheln/Belgien teil.

1979-89 wirkte er als Dekanatskirchenmusiker an St. Clemens in Rheda. 1980-2002 unterrichtete er an der Hochschule für Musik in Detmold; 1992-2014 war er Leiter einer Orgelklasse an der Hochschule für Künste in Bremen und ist seit 2005 an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford (Orgelliteraturspiel und -improvisation).

1988-2008 war er Präsidiums-Mitglied der internationalen Gesellschaft der Orgelfreunde. 2008-10 war er tätig als Titularorganist an der Altstädter Nicolaikirche in Bielefeld.

Seit 1989 arbeitet er freiberuflich als Orgel- und Konzertorganist (Konzerte in Deutschland, Westeuropa sowie in den U. S. A.), er wirkt mit bei der Produktion von Tonträgern sowie Rundfunk-Aufnahmen und führt Orgelstudienfahrten durch. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind die Aufführung von Werken des 19. und frühen 20. Jahrhunderts sowie von Werken für Orgel und Orchester, außerdem die Improvisation über Themen aus Liturgie und Gregorianik.

**Heinz-Hermann Grube** studierte in Düsseldorf, Wuppertal und Heidelberg Theologie und Kirchenmusik. Von 1988-1992 war er Kantor der Martins-Kirchengemeinde Espelkamp und seit 1992 ist er Kantor an der St.-Andreas-Kirche in Lübbecke und Kreiskantor für den Kirchenkreis Lübbecke. Seine Orgellehrer waren Günter Kärner, Burscheid, Almut Rössler, Düsseldorf und Wolfgang Dallmann, Heidelberg.

Orgelsommer

Sonntag  
3. Juli 2022  
14 Uhr

## Start: Michaelskirche Espelkamp Orgelsommer on tour – Orgeln in Minden

Mit Thomas Quellmalz | Kantor in Rahden  
Mathias Johannmeier | Orgelbauer und Organist

Start und Ziel: Michaelskirche Espelkamp, Tannenberplatz 1  
über Lübbecke, ZOB (Niederwall)

Ziel in Minden: **Mindener Dom**

Zeitplan: 14.00 Uhr Abfahrt Michaelskirche Espelkamp –  
Tannenberplatz

14.20 Uhr Abfahrt Lübbecke ZOB (Niederwall)

15.15 Uhr Orgelführung durch Domorganist Peter Wagner

16.30 Uhr Domführung

oder individuelle Freizeit

18.00 Uhr Rückfahrt

Kostenbeitrag 10 €

Anmeldung: bis zum **26. Juni** bei  
Frau Birgit Adam  
Telefon 05741. 2 70 01 02 oder  
Birgit.Adam@kirchenkreis-luebbecke.de



Thomas Quellmalz ist Kantor in Rahden.

Mathias Johannmeier ist Orgelbauer und freier Organist.

Orgelsommer

## St.-Andreas-Kirche Lübbecke

### Zwei Gitarren & Orgel

Amadeus-Guitar-Duo – Dale Kavanagh & Thomas Kirchhoff, Gitarre  
Heinz-Hermann Grube, Orgel

#### Amadeus Guitar Duo

Gaspar Sanz | 1670-1720 **Espagnoleta y Canarios**  
für 2 Gitarren bearbeitet von Irina Kircher

Dale Kavanagh | \*1958 **Kaleidoscope, op 17 (2020)**  
Hans-Werner Huppertz gewidmet

#### Amadeus Guitar Duo & Heinz-Hermann Grube, Orgel

Antonio Vivaldi | 1678-1741 **Konzert f. 2 Gitarren in D-Dur, RV 93**  
Allegro · Largo · Allegro

#### Dale Kavanagh & Heinz Hermann Grube, Orgel

Joaquin Rodrigo | 1901-1999 **Adagio aus dem Concierto de**  
Aranjuez für Gitarre und Orchester (Orgel)

#### Heinz-Hermann Grube, Orgel

Johann Sebastian Bach | 1685-1750 **Concerto a-Moll BWV 593**  
Bearbeitung eines Violinkonzertes von  
Antonio Vivaldi für Orgel  
(Allegro) · Adagio · Allegro

#### Amadeus Guitar Duo & Heinz-Hermann Grube, Orgel

Joaquin Rodrigo | 1901-1999 **Concierto Madrigal für zwei Gitarren**  
und Orchester (Orgel)  
Fanfare · Madrigal · Entrada · Fandango · Arietta  
Zapateado · Cadenza · Fanfare

Das Amadeus Guitar Duo – Faszination Gitarre – Sie gehören zur internationalen Spitzenklasse der Gitarrenduos: Die Kanadierin Dale Kavanagh und der Deutsche Thomas Kirchhoff, die seit 1991 das Amadeus Guitar Duo bilden. Das Geheimnis ihres Erfolgs liegt in der absoluten Hingabe der beiden Künstler an ihr Instrument.

Inzwischen ist das Amadeus Guitar Duo mit weit über 1.800 Konzerten in mehr als 70 Ländern Europas und Nord-, Mittel- und Südamerikas und Asiens aufgetreten.

Dale Kavanagh und Thomas Kirchhoff haben zahlreiche Produktionen für Rundfunk und Fernsehen eingespielt, es liegen 21 CDs vor, die die hohe Qualität des Amadeus Guitar Duos dokumentieren. Durch ihr mitreißendes Engagement und ihr inspirierendes Spiel haben die beiden Künstler das Repertoire für Gitarre beträchtlich erweitern können. Namhafte Komponisten haben Orchesterkonzerte für sie geschrieben. Kompositionen für Gitarrenduo widmeten ihnen Stephen Dodgson, Harald Genzmer, Jaime M. Zenamon und Christian Jost.

1992 gründeten sie das Internationale Gitarren-Symposium Iserlohn, das heute mit bis zu 250 Teilnehmern aus mehr als 50 Ländern eines der bedeutendsten Festivals dieser Art weltweit ist ([www.guitarsymposium.com](http://www.guitarsymposium.com)).

In der Saison 2021/22 feiern die Musiker ihr 30. Jubiläum und sind zu Konzertreisen nach China, Südkorea, USA, Kanada, Indien, England, Italien, Österreich, Liechtenstein, Türkei, Rumänien, Litauen, Thailand, Ungarn und Polen eingeladen. Dale Kavanagh und Thomas Kirchhoff unterrichten beide seit 2003 als Professoren an der Gitarrenklasse der Musikhochschule Detmold, aus der zahlreiche Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe hervorgegangen sind. Das Amadeus Guitar Duo spielt exklusiv D'Addario Saiten und auf Gitarren von Antonius Müller, Deutschland und Steven Walter, USA sowie von MARTINEZ GUITARS, China.

Orgelsommer

Sonntag  
10. Juli 2022  
18 Uhr

Sonntag  
17. Juli 2022  
18 Uhr

## St. Ulricus Börninghausen

### Orgeltanz

An der Führer-Orgel: Stefan Lutermann, Melle

- Dietrich Buxtehude | 1637-1707 **Praeludium F-Dur, BuxWV 157**
- Johann Ludwig Krebs | 1713-1780 **„Allein Gott in der Höh' sei Ehr“, WV 516**  
**„Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“**  
**Fantasia sopra „Freu dich sehr, o meine Seele“**
- Johann Gottlieb Graun | 1702-1771 **Orgelkonzert g-Moll**  
Animoso · Adagio · Allegro
- Bernardo Pasquini | 1637-1710 **Variazioni per il Paggio tedesco**  
Thema mit 5 Variationen
- André Knevel | \*1950 **Rondo in G-Dur**
- Andreas Willschern | \*1955 **Aus dem Insektarium für Orgel:**  
Hornissen · Biene · Schnarrheuschrecke  
Spitzmäuschen · Waldameisen  
Kartoffelkäfer
- Noel Rawsthorne | \*1929 **Aus der Dance Suite for Organ:**  
1. March – On Ilkley Moor  
3. Waltz  
4. Danse des Papillons  
5. Line Dance

Stephan Lutermann wurde in Osnabrück geboren und studierte am Mozarteum Salzburg sowie an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln Orgel, Kirchenmusik und Chorleitung.

Als vielgefragter Solist tritt Lutermann in Europa, Nord- und Südamerika sowie Afrika als Organist und Pianist regelmäßig bei bedeutenden Festivals und Konzertreihen auf.

Verschiedene CD-Einspielungen sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen spiegeln sein breitgefächertes Repertoire und die intensive Auseinandersetzung mit Fragen der historischen Aufführungspraxis wider.

Lutermann arbeitet als Kirchenmusiker an der St. Matthäus Kirche in Melle, wo er rund um die von Hendrik Ahrend restaurierte historische Klausing-Orgel von 1713 Konzerte spielt und organisiert. Zudem ist er Lehrbeauftragter für Chorleitung an der Hochschule Osnabrück und Leiter des mehrfach ausgezeichneten Kammerchores „Vokalconsort Osnabrück“.

In den letzten Jahren hat sich Lutermann, gemeinsam mit dem Choreografen Lars Scheibner, intensiv mit der szenischen Umsetzung chorischer Werke (Bach, Johannespassion, Brahms, Deutsches Requiem) auseinandergesetzt. In der Folge dieser innovativen Arbeit wurde das europäische Spitzenensemble CHOREOS im Jahr 2016 gegründet. Es ist weltweit das erste Ensemble dieser Art.

Die Arbeit mit CHOREOS findet international hohe Beachtung. 2021 hat Lutermann die Erfahrungen aus seiner Arbeit mit Chor und Bewegung in seinem Buch „Singen in 3D – die CHOREOS Methode“ zusammengefasst.

## St. Johannes Rahden

### Schritt für Schritt

An der Hammer-Orgel: Michael A. Müller, Leimen

- Felix Alexandre Guilmant | 1837-1911 **Grand Chœur en ré majeur**  
(Alla Haendel) op. 18, No 1
- Johann Sebastian Bach | 1685-1750 **Passacaglia und Fuge c – Moll, BWV 582**
- Marcel Dupré | 1886-1971 **Cortège et Litanie op. 19, No 2**
- Michael Arcangelo Müller | \*1961 **Sieben Schritte von E**  
(EX E SEPTEM GRADIBUS,  
Introduktion und Variationen, 2020)
- Robert Schumann | 1810-1856 **Toccata op. 7**  
für Orgel bearbeitet von K. Rothaupt

Die Musik J.S. Bachs ist oft durchzogen von den Tanzmusikformen seiner Zeit. Auch die Passacaglia (von spanisch: „pasar una calle“ = eine Straße entlanggehen) ist eine alte, aus Spanien stammende Tanzform, die als eine Art Prozession auf der Straße getanzt wurde. Ihr Charakteristikum ist das ostinate Bass-Motiv im langsamen 3er-Takt, über dem Variationsfiguren und bei Bach als Höhepunkt eine großartige Doppelfuge konstruiert werden.

Cortège ist eine feierliche Einzugsprozession in die Kirche, beispielsweise bei einer Hochzeit.

Introduktion und Thema beginnen in modalem e-phrygisch, die verknüpfte Variationenkette spannt sich über sieben Tonstufen und sieben musikalisch-emotionale Entwicklungsschritte, bis der Kreis sich schließt und die Musik in hellem, wohltönendem E-Dur endet.

Eine Frühfassung dieses Stückes entstand schon während Schumanns Studienaufenthaltes in Heidelberg (1829/30), die Endfassung 1836. War es das Neckartal, waren es die Berge des Odenwaldes, die er hier durchheilt?

Charles – Marie Widor | 1844-1937 **Finale**  
aus Symphonie No 6, op. 49, No 2

Dieses Programm enthält ausschließlich positiv gestimmte Musik, die immer etwas mit „Gehen“ oder „Schritten“ zu tun hat. „Schritt für Schritt“ dürfen wir unsere Wege voll Gottvertrauen gehen, auch in Zeiten der Krise. Musik schenkt Kraft, Mut und Freude.

Michael A. Müller wurde in Heidelberg geboren und lebt in Leimen bei Heidelberg. Er studierte an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg.

Neben der praktischen Kirchenmusikertätigkeit und der pädagogischen Arbeit in Leimen bildet das Konzertieren im In- und Ausland einen wesentlichen Bestandteil seiner Arbeit. Von der dänischen (Langenhorn) bis zur Schweizer Grenze (Lörrach), vom Osten (Cottbus) bis Westen (Bad Zwischenahn) bereist er die deutschen Orgellandschaften regelmäßig. Außerdem führten ihn Konzertreisen als Solist und Begleiter bereits u.a. nach Spanien, Frankreich, Polen und Japan.

Im Jahr 2015 wurde er mit dem Titel „Kantor ehrenhalber“ für „langjährige und besondere Verdienste auf einer nebenamtlichen Stelle in der badischen Landeskirche“ geehrt.

Sonntag  
31. Juli 2022  
18 Uhr

St. Marien Dielingen

### Orgelkonzert

An der historischen Orgel: Serge Schoonbroodt, Lüttich

Jan Pieterszoon Sweelinck | 1562-1621 **Ballo des Gran Duca**

Jehan Titelouze | 1563-1633 **Magnificat Primi Toni.**  
mit gregorianischem Alternatim

Dietrich Buxtehude | 1637-1707 **Passacaglia**  
**Vokale Improvisation**

Thomas Babou | 1656-1740 **Fanfare trompette**

Girolamo Frescobaldi | 1583-1643 **Passacaglia**

Johann Sebastian Bach | 1685-1750 **Contrapunctus I - III.**  
aus: **Die Kunst der Fuge**



Serge Schoonbroodt, weltweit bekannter Organist der Alten Musik und mit originellen Verbindungen zu anderen Künsten (Hip-Hop, Zirkus, Puppentheater), gibt in Dielingen sein erstes Konzert nach 2 Jahren Pause!

Besonders beliebt ist seine freie und intensive Art, Orgel zu spielen und Register zu kombinieren, wie ein Koch seine Zutaten mischt.

Serge Schoonbroodt liebt die Orgel genau wie seine Mitmenschen: mit Leidenschaft!

Orgelsommer

Thomaskirche Espelkamp

### Orgel rockt

An der Steinmann-Orgel: Patrick Gläser, Öhringen

• **symphonische Filmmusiken von John Williams, Steve Jablonski und Hans Zimmer**

• **neu adaptierte Rockklassiker von Queen bis Pink Floyd**

• **Pop-Titel von ABBA oder Camila Cabello und anderen**

Das Programm wird von Patrick Gläser moderiert.

Zu „Orgel rockt“ und zum Organisten Patrick Gläser

„Orgel rockt“ ist ein mitreißendes Soloprojekt für die Kirchenorgel. Seit November 2009 spielt der Öhringer Organist und Chorleiter Patrick Gläser aus Gehör, Herz und Gedächtnis heraus seine Coverversionen bekannter Titel aus den Genres Rock, Pop und Film.

Seit Januar 2020 läuft das neue Programm Tour 6.



Inzwischen fanden in gut zwölf Jahren 400 Konzerte mit rund 85.000 Zuhörern statt. Höhepunkte waren unter anderem die Auftritte in Schweden, den Niederlanden, bei den deutschen Tagen in Archangelsk, in Österreich und der Schweiz, im Mariendom zu Hildesheim und 2016 zusammen mit den Wise Guys bei deren Konzert in Weinsberg. Im Oktober 2017 war „Orgel rockt“ bei der Hope-Gala im Dresdener Kulturpalast live zu erleben und im Juni 2018 im Wormser Dom bei einem Konzert anlässlich des 1000-jährigen Domjubiläums.

Rund 800 Musiktitel stehen auf der Wunschliste, die für „Orgel rockt“ gepflegt wird.

Inzwischen sind fünf CDs erschienen mit Live-Mitschnitten aus den Konzerten der Touren 1-4 sowie „Special Christmas – Orgel rockt zur Weihnachtszeit“.

Wie vertragen sich diese Musik und der Kirchenraum? Die Besucherzahl von zehntausenden Menschen, die bereits zu den Konzerten in die Kirche gekommen sind, um sich von der Musik, die sie aus Höhen und Tiefen ihres Lebens kennen, mit der Orgel wieder neu berühren zu lassen, spricht für sich.

[www.orgel-rockt.de](http://www.orgel-rockt.de)

Orgelsommer

# GBSL



# Stiftung

## Wir unterstützen den „Orgelsommer 2022“ im Evangelischen Kirchenkreis Lübbecke

**Zum 75-jährigen Jubiläum der GBSL Bau- und Siedlungsgenossenschaft Lübbecke eG errichtete die Genossenschaft im Jahre 2011 die selbständige und gemeinnützige GBSL-Stiftung.**

**Von jeher war es Anspruch der GBSL, über die Schaffung und Bewirtschaftung von marktgerechtem Wohnraum hinaus, auch Verantwortung für die Menschen im Kreisgebiet Minden-Lübbecke zu übernehmen.**

**Durch die Stiftung wollen wir als weitere Säule – neben unserem Kerngeschäft – das Gemeinwohl in der Region nachhaltig unterstützen.**

Unterstützen auch Sie  
das Wohnen und Leben  
in Minden-Lübbecke



[www.GBSL-Luebbecke.de](http://www.GBSL-Luebbecke.de)